

Positionspapier der FDP-Fraktion Bremen

**Stärkung der Attraktivität des Polizeiberufs im Land Bremen**

Stand: September 2025

**Aktuelle Situation**

Die Polizei ist ein zentraler Garant für unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung. Ihre Einsatzkräfte sorgen täglich für Sicherheit, Ordnung und Rechtsstaatlichkeit – auch unter schwierigsten Bedingungen. Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, braucht es engagierte, motivierte und gesunde Polizeibeamtinnen und -beamte.

Doch die Polizei in Bremen steht seit Jahren unter erheblichem Druck. Neben wachsenden Anforderungen durch die immer weiter steigende Kriminalität im Land Bremen und gesellschaftliche Herausforderungen ist die Arbeitsbelastung der Polizei überdurchschnittlich hoch: Noch immer weist die Bremer Polizei einen Überstundenberg von rund 300.000 Stunden auf – eine chronische Überlastung, die eine Gefahr für die Gesundheit der Beschäftigten sowie die Funktionsfähigkeit des Rechtsstaats darstellt.

Hinzu kommen ein im bundesweiten Vergleich geringes Besoldungsniveau, unzureichende technische Ausstattung, schleppende Digitalisierung und begrenzte Entwicklungsperspektiven. Die geplante Erhöhung der Wochenarbeitszeit auf 41 Stunden ohne strukturelle Kompensation verschärft die Situation zusätzlich und ist ein Schlag ins Gesicht dieser ohnehin stark belasteten Berufsgruppe.

Vor diesem Hintergrund bedarf es konkreter Maßnahmen zur Stärkung der Attraktivität des Polizeiberufs im Lande Bremen.

**Forderungen der FDP-Fraktion:**

**1. Belastung reduzieren statt verfestigen - keine Erhöhung der Wochenarbeitszeit**

Die FDP-Fraktion lehnt die geplante Erhöhung der Wochenarbeitszeit für Beamtinnen und Beamte insbesondere im Polizeidienst entschieden ab. Diese Maßnahme ist personalpolitisch kontraproduktiv. Die Polizei arbeitet unter extrem hohen psychischen und physischen Belastungen. Längere Arbeitszeiten erhöhen das ohnehin bereits hohe Risiko für Erschöpfung, Schlafstörungen und Burnout zusätzlich. Wer so mit den

Polizistinnen und Polizisten im Lande Bremen umgeht, spielt mit deren Gesundheit und mit der Sicherheit aller.

Die längere Wochenarbeitszeit verschlechtert zudem die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, insbesondere bei Teilzeitbeschäftigten, Alleinerziehenden und Angehörigen mit Betreuungspflichten. Das ist ein Rückschritt in der Familienfreundlichkeit des öffentlichen Dienstes. In einer Situation mit Hunderttausenden Überstunden wirkt die Erhöhung der Wochenarbeitszeit wie eine nachträgliche Legitimierung der strukturellen Überforderung.

## **2. Karrierewege flexibilisieren – Entwicklung fördern**

Was es stattdessen braucht, ist mehr Flexibilität. Hierzu fordern wir:

- eine bessere Durchlässigkeit der Laufbahnen,
- Anreize für Zusatzqualifikationen, wie z.B. Spezialkräfte.
- die Anerkennung von Dienstjahren für Quereinsteiger - z.B. von der Bundeswehr.

## **3. Besoldung und Beförderung – Leistung anerkennen**

Leistung muss sich lohnen. Auch bei der Polizei. Daher fordern wir:

- die Anhebung der Polizeizulage mindestens auf ein wettbewerbsfähiges Niveau,
- die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage,
- die Beibehaltung aller Beförderungstermine und Hebungen, um Perspektiven und Motivation zu sichern.

## **4. Moderne Arbeitsbedingungen durch mehr Digitalisierung**

Ein modernes Arbeitsumfeld und eine bessere Digitalisierung können dafür sorgen, dass Arbeitsabläufe leichter von der Hand gehen und damit entscheidend zur Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beitragen. Hierzu fordern wir:

- die Einführung einer vollständig digitalen Sachbearbeitung bis Mitte 2027, abgestimmt mit der E-Akten-Einführung bei der Staatsanwaltschaft, um ein vollständig digitales Strafverfahren vom Anfangsverdacht bis zur Verurteilung zu ermöglichen,
- iPads für jeden Streifenwagen, inkl. Kartennavigation mit Zielübernahme durch die Leitstelle,

- den Einsatz von KI im Bereich der Ermittlungen im Bereich KiPo, um damit einhergehende psychische Belastung für die Beamtinnen und Beamten zu reduzieren,
- den Austausch veralteter IT, Digitalisierung der Verwaltungsabläufe,
- eine stärkere Digitalisierung des Polizeistudiums an der Hochschule für öffentliche Verwaltung.

## **5. Arbeitsbedingungen verbessern – Belastungen reduzieren**

Um die gesundheitlichen und familiären Belastungen von Überstunden und Schichtdiensten zu reduzieren, fordern wir:

- familienfreundlichere Schichtmodelle,
- die Einrichtung einer angemessenen Zahl an 24-Stunden-KiTas für die Polizei, hierbei mindestens jeweils eine in Bremen und Bremerhaven. Hierbei ist das bestehende Konzept der „Streifenhörnchen“ dahingehend zu ändern, dass die Kosten für die KiTas vom Land getragen werden.
- Ausgleichsmodelle für belastende Dienste.

## **Fazit**

Damit unsere Polizei weiter professionell und erfolgreich arbeiten kann braucht es dringend verbesserte Rahmenbedingungen. Viele Maßnahmen können durch Priorisierung und effizienteren Ressourceneinsatz realisiert werden. Investitionen in Digitalisierung, Personalbindung und Gesundheitsprävention zahlen sich langfristig durch geringere Fehlzeiten, höhere Motivation und effizientere Strafverfolgung aus.

Wer Polizistinnen und Polizisten dauerhaft für ihren Dienst gewinnen und halten will, muss ihnen gute Arbeitsbedingungen, faire Bezahlung und klare Entwicklungsperspektiven bieten. Die geplante Arbeitszeitverlängerung wirkt in die entgegengesetzte Richtung. Wir Freie Demokraten stehen für eine moderne, leistungsfreundliche und attraktive Polizei – für ein sicheres Land Bremen.